

**Evang.-luth. Kirchengemeinden  
Neustadt bei Coburg und Wildenheid-Meilschnitz**

**Ausgabe 1/23 Februar/ März 2023**



# Ein-Blick

**GESEHEN - entdeckt - gewürdigt**

**Seite 3  
Nachgedacht**

**Seite 14+15  
Gottesdienstplan**

**Seite 23-24  
Aus den Kindergärten**

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Kalenderjahr 2023 hat begonnen und der Ein-Blick startet gleich, mit einer besonderen Ausgabe, sozusagen einer limited Edition, durch.

Der Titel für unseren Gemeindebrief ist diesmal:

- gesehen - entdeckt - gewürdigt.

Jedes einzelne Wort ist eine Botschaft für sich. Deshalb haben wir uns für die 1. Auflage im neuen Jahr überlegt, den Ein-Blick mit drei unterschiedlichen Titelbildern zu gestalten.

Bei CD Veröffentlichungen kennt man das bereits und vielleicht weckt es bei dem einen oder andern die Sammelleidenschaft. Gleichzeitig tun Sie damit noch ein gutes Werk, doch dazu in der Ausgabe mehr.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes, neues Jahr 2023, viele Glücksmomente und viel Spaß beim Entdecken, welches Titelbild bei Ihnen gelandet ist.

Für das Redaktionsteam

Pfrin. Lisa Meyer zu Hörste

Pfr. Michael Meyer zu Hörste

N. Knobloch

### Inhalt :

Editorial	2
Nachgedacht	3
Gewürdigt	4
20 Minuten-Kirche	5
Nachruf Gerhard Bär	6
Kirchenmusik	7
Aus dem Leben gerufen	8
Taufen und Trauungen	9
Gesellige Nachmittage	10
Gruppen und Kreise	11
Entdeckt	12
Gesehen - entdeckt - gewürdigt	13
Gottesdienstplan	14+15
Geselliger Nachmittag	16
Kaffeeklatsch	17
Weltgebetstag	18+19
Spielplatzgottesdienst	20
Alltagsexerziten	21
Afrika-Seite	22
Kindergarten Farbenfroh	23
Konfirmation 2023	24
Kindernest Wildenheid	25
Kontakte	26-27
Kinderseite	28



Impressum:

Herausgeber:

Vi.S.d.P.:

Redaktion:

Layout&Satz:

Druck:

Bildnachweis:

Ausgabe Februar/März 2023, neuer Redaktionsschluss: 28.02.2023

Evang.-luth. Kirchengemeinden Neustadt/Cbg.Wildenheid-Meilschnitz

Pfrin Lisa Meyer zu Hörste, Pfr. Michael Meyer zu Hörste

Gemeindebriefteam,

pfarramt.neustadt.co@elkb.de, pfarramt.wildenheid@elkb.de

Nicole Knobloch, Pfr. Michael Meyer zu Hörste

Nötzold-Druck Auflage 6200 Stück

Wo nicht anders angegeben, gemeindebrief.evangelisch.de, pixabay

Es sind ja nicht nur die Geheimnisse. Bei denen ist ja klar, dass man sie nicht weitererzählt. Auch nicht, wenn etwas mehr Zeit gekostet hat, als man vorher dachte. Es ist zum Beispiel auch die Mühe, die es macht, ein Familienmitglied zu pflegen, oder eigene Schmerzen auszuhalten. Es gibt so vieles, was niemand sieht, und wo es schön wäre, wenn mal jemand sagt: „Das hast du gut gemacht!“ oder „Da warst du wirklich tapfer!“

Die Jahreslosung für 2023 zeigt, dass es auch anders geht: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ (1. Mose 16, 13) Im biblischen Text ist es die Magd Hagar, die das sagt. Sie ist so verzweifelt über ihre Lebenssituation, dass sie alleine in die Wüste läuft. Das hat man damals nur getan, wenn sterben besser war als weiterleben. In ihrer tiefen Verzweiflung begegnet ihr ein Engel. Er fragt sie, woher sie kommt und wohin sie möchte und er hört ihr zu. Er nimmt wahr, wie es ihr geht, auch das, was sonst nie jemand bemerkt. Das gibt Hagar neuen Lebensmut. Sie merkt: Da ist doch jemand, der genau mitbekommt, wie es ihr geht. Er hört nicht nur die schwerwiegenden Demütigungen, auch all die verletzenen Kleinigkeiten. Er sieht sie nicht als

nichtsnutzige Sklavin, sondern als wertvolle tapfere Frau, als einen lebenswerten Mensch mit Würde. Daraufhin kann sich Hagar selber anders wahrnehmen als vorher. Voller Dankbarkeit sagt sie: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Manchmal verändert es unsere eigene Sicht auf uns selber, wenn Gott uns liebevoll anschaut. Die Lebenssituation ist dann immer noch belastend. Aber als wahrgenommener und gewürdigter Mensch ist es leichter, damit umzugehen.

Ein Schüler hat mir mal erzählt: „Für mich ist Gott wie eine liebevolle Oma, die immer zuhause im Schaukelstuhl sitzt. Ich kann jederzeit zu ihr gehen, sie hört mir zu und gibt mir guten Rat. Sie schimpft nicht mit denen aus der Parallelklasse, die mich beleidigen. Aber sie redet mit mir und

das hilft.  
So erlebt es auch Hagar.

Ich wünsche Ihnen Menschen, die Sie sehen und würdigen. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie Gott erleben als einen Gott, der Sie sieht, nicht nur, aber auch bei dem, was Menschen nicht sehen können.

Ihre Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste





Gott sieht mich. Das allein ist schon eine Würdigung. Das war es auch für Hagar, aus deren Mund diese Worte „Du bist ein Gott, der mich sieht“ stammen. Als Magd hatte sie nicht das beste Standing. Klar, für sie war gesorgt. Doch kaum war sie schwanger wurde sie von Sara gemobbt. Rechte hatte sie keine, also flieht sie in die Wüste.

Mich erinnert die Figur Hagar an Rey, eine Schrottsammlerin aus der Star Wars Saga. Sie fristet ein tristes Leben, wird auch beim Abliefern des Schrotts über den Tisch gezogen und muss nehmen, was sie bekommen kann. Sonst hat sie nichts zu Essen. Ihr Gegenüber weiß das und nutzt das aus. Im Lauf der Geschichte wird sie eine wichtige Rolle im Star Wars Universum einnehmen. Sie erkennt ihre Gabe und nimmt sie an. Sie wird den Jedimeister Luke finden und sich von ihm trainieren lassen und so selbst Jedimeisterin werden. Was für ein Aufstieg.

Hagar hat das Kind bekommen, das Sara zunächst verwehrt bleibt. Und doch erfährt sie nicht diesen Aufstieg, obwohl sie damit den Fortbestand der Sippe sichert.

Ganz im Gegenteil. Sara ist eifersüchtig. Hagar kann es ihr nicht recht machen. Ihr bleibt nur die Flucht. Doch Gott rettet sie. Er würdigt sie als ein geliebtes und begleitetes seiner Kinder.

Doch warum erst so spät?

Warum erst, wenn schon

nahezu alles zu spät ist, wenn das ganze Leid schon erfahren ist? Muss das sein? Könnte Gott sich diesen Umweg nicht sparen? Mir bleibt hier nur zu sagen: ich weiß es nicht und ich frage mich das auch. Braucht das Licht das Dunkle, um hell zu scheinen? Es heißt ja auch: wer das Dunkel nicht erlebt hat, weiß das Licht nicht zu schätzen. Geht es darum? Das Gute schätzen zu können? Mir fällt das schwer zu glauben. Ich halte mich an das, was ich nachlesen kann und nicht spekulieren muss.

Gott würdigt Hagar. Er würdigt ihr Engagement. So wie er das Engagement derer würdigt, die sich für die Umwelt einsetzen. Zuhause, in Lützerath oder überall auf dieser Welt. Du bist nicht allein, du bist begleitet. Ich stehe zu dir. Das galt für Hagar, das galt für die fiktive Figur Rey, das gilt für die Frauen im Iran, es gilt für alle von uns. „Ihr seid begleitet“.

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste



## Die 20 Minuten-Kirche

Seit einigen Jahren feiern wir mit den Kleinsten unserer Kirchengemeinden die 20-Minuten-Kirche. Nun haben wir das Angebot auf die Kirchengemeinden Wildenheid-Meilschnitz und Haarbrücken-Ketschenbach-Thann ausgedehnt. Einmal im Monat kommen wir an einem anderen Ort zusammen und feiern 20 Minuten Gottesdienst.

Wir singen, beten und hören eine Geschichte oder einen Impuls. Eingeladen sind alle Kinder, die Lust auf einen kurzen Gottesdienst haben. Von den ganz Kleinen bis zu den Konfis sind uns alle herzlich willkommen mit Eltern, Omas und Opas oder anderen Begleitpersonen.

Die nächsten Termine sind:

Montag	13.02.2023	17.00 Uhr	Friedenskirche Wildenheid
Montag	20.03.2023	17.00 Uhr	Kirchengemeindehaus im Moos
Montag	24.04.2023	17.00 Uhr	Haus der Begegnung Haarbrücken
Montag	22.05.2023	17.00 Uhr	St. Georg Neustadt b. Cbg
Montag	03.07.2023	17.00 Uhr	Friedenskirche Wildenheid
Montag	11.09.2023	17.00 Uhr	Kirchengemeindehaus im Moos

Wir freuen uns auf euch. Eure Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste

### Nachruf für Gerhard Bär

Am 24. Dezember ist unser langjähriger Organist Gerhard Bär verstorben. 55 Jahre lang hat er Sonntag für Sonntag die Gottesdienste im Kirchengemeindehaus und in der Auferstehungskirche an der Orgel begleitet, bis er dann 2018 in den Ruhestand ging. Der Orgel ist er treu geblieben und hat regelmäßig an seiner Hausorgel oder auch an der Hofmann-Orgel in der St. Georgskirche geübt.



Mit vierzehn Jahren nahm er Unterricht bei der damaligen Kantordin Gertraud Engel und bald darauf spielte er seinen ersten Gottesdienst. Die Musik Johann Sebastian Bachs und Max Regers hatten es ihm besonders angetan. Wer denkt dabei nicht an die großen Pedalsoli aus den Bachschen Toccaten, die er mit Leidenschaft und Virtuosität zu Beginn des Gottesdienstes präsentierte. Die Choralfantasien von Max Reger hat er mit viel Fleiß und Akribie einstudiert und auf seiner Hausorgel gespielt. Regelmäßig schaute er noch im Ruhestand bis zuletzt auf ein kurzes Gespräch im Gemeindehaus vorbei.

Wir danken Gerhard Bär für seinen treuen Dienst und behalten ihn und seine Musik in guter Erinnerung.



Gerhard Bär an der Orgel im Gemeindehaus Schillerstraße

Bild: privat

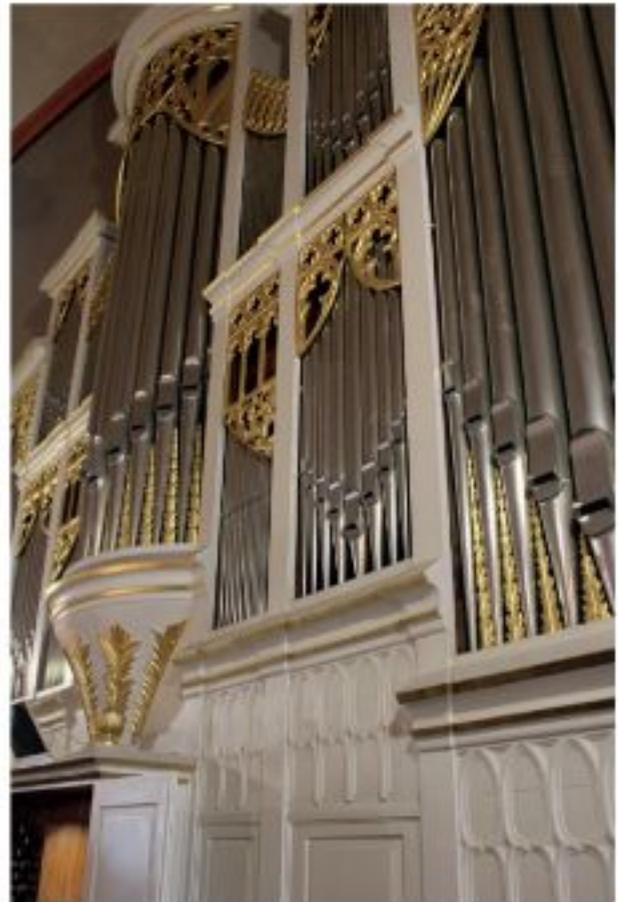


### Matthäuspassion von Heinrich Schütz

Am Sonntag, dem 26. März, ist der Kammerchor aus Sonneberg unter der Leitung des dortigen Kantors Martin Hütterott bei uns zu Gast. Zusammen mit verschiedenen Solisten führt der Chor die Matthäuspassion von Heinrich Schütz auf.

Die Passion hat Schütz im Jahre 1666 für den Gottesdienst an der Dresdner Schlosskirche geschrieben. Da während der Passionszeit die Instrumente schweigen mussten, verzichtete Schütz bei den Passionen auf jede Begleitung und lässt den Chor sowie die Solisten a cappella singen.

Das Leiden und Sterben Christi wird anhand des Matthäusevangeliums vom Evangelisten erzählt, während der Chor die dramatischen Einwürfe des Volkes übernimmt. So wirkt die Musik einerseits schlicht und lenkt gerade dadurch den Hörer auf das Wesentliche.



Das etwa einstündige Konzert in der St. Georgskirche beginnt um 16 Uhr, der Eintritt ist frei.

### „Was macht eigentlich ein Kirchenvorstand?“

Vielleicht kam jemanden diese Frage schon einmal in den Sinn. Wer Interesse daran hat, ist herzlich eingeladen, an dem öffentlichen Teil einer Kirchenvorstandssitzung teilzunehmen.

Die nächsten Termine sind:

Für Wildenheid/Meilschnitz: 13. Februar - 07. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Friedenskirche.

Für Neustadt: 16. Februar - 23. März - 20. April - 25. Mai - 22. Juni - 20. Juli - 21. September - 19. Oktober - 16. November  
i.d.R. um 19 Uhr im Gemeindehaus Schulstr. - Änderungen vorbehalten.



# Aus dem Leben gerufen

## Neustadt

Aus Datenschutzgründen keine  
Veröffentlichung im Internet

## Wildenheid-Meilschnitz

Aus  
Datenschutzgründen  
keine Veröffentlichung  
im Internet



Stand: 20.01.2023

# Taufen und Trauungen

*Es wurden getauft:*

in Neustadt:

**Aus  
Datenschutzgründen  
keine Veröffentlichung  
im Internet**



*Es wurden getraut:*



**Tauftermine 2023 für die KG Neustadt:**

11. Februar - 04. März - 18. März -  
01. April - 22. April - 13. Mai - 20. Mai -  
17. Juni - 15. Juli - 29. Juli

**Tauftermine 2023 für die  
KG Wildenheid/ Meilschnitz:**

04. März - 01. April

## Gesellige Nachmittage

### Geselliger Nachmittag Neustadt und Geburtstagsfeierkreis

(Änderungen vorbehalten.)

Kontakt: Erika Türcke Tel: Heide

Wendinger Tel:



Im Gemeindehaus Schulstraße heißen wir Sie, das Team des Geselligen Nachmittags, jeden Montag von 14-16 Uhr herzlich willkommen. Der Nachmittag fängt mit einer kleinen Besinnung an. Dann gibt es Kaffee und Kuchen und gute Unterhaltung an den Tischen. Anschließend wird gerätselt, gespielt, gesungen, einem Referenten oder einer Referentin zugehört, oder es gibt noch vieles mehr. Wir freuen uns über ihren Besuch.

### Februar

06.02. Lichtmess. Was gibt es für Traditionen? Geburtstagsfeier

13.02. Das Land Taiwan wird vorgestellt

20.02. Rosenmontag Lustig soll es werden

27.02. Kantor Heunisch singt mit uns die Lieder für den Weltgebetstag



### März

Freitag, 03.03., 19 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst in der Katholischen Kirche

06.03. Die Gottesdienstordnung wird gelesen - Geburtstagsfeier

13.03. Frau Isolde Kalter hält einen Vortrag über den Floßgraben

20.03. Frühling lässt sein blaues Band

27.03. Das Gedächtnis wird geschult

03.04. Der „Uosterhous“ kommt in der Karwoche

Mit dem Bus sind wir am **Donnerstag, 23. Februar** im Landkreis unterwegs. Kennen Sie die Kirchen von: Grattstadt, Oettinghausen, Heldritt Rossfeld? Einkehr wird in Bad Rodach sein.

Am **Donnerstag, 23.März** geht es ins Stadtmuseum Zella-Mehlis.

### Wildenheid

Der gesellige Nachmittag in Wildenheid geht weiter.

Einmal im Monat treffen wir uns im Gemeindehaus an der Friedenskirche von 14.30 - 16.00 Uhr und verbringen bei Kaffee und Kuchen schöne, gemeinsame Stunden.

Jeder ist herzlich willkommen und es gibt ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Wir freuen uns über ihren Besuch.

Dienstag, 14.02 Faschingsfeier mit Peter Soyer

Dienstag. 14.03. Die Besuchshunde des ASB kommen zu uns.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt Wildenheid.





Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,  
da bin ich mitten unter ihnen.

Matthäus 18,20

### Gymnastik für Senioren

Kontakt: Claudia Friedel

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schillerstraße  
(pausiert bis März 2023)

### OFT - Offener Frauen Treff

Kontakt: Ute Bach

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schulstraße  
jeweils am letzten Mittwoch des  
Monats um 20 Uhr

### Treff 60

Kontakt : Ute Bach

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schulstraße  
jeweils am ersten Donnerstag des  
Monats um 14.30 Uhr

### Mutter-Kind-Gruppe

Kontakt: Constanze Röblitz

Telefon:

### Frauengruppe

Kontakt: Isa Härtel + Petra Fischer

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schillerstr.  
jeweils am dritten Mittwoch des  
Monats um 19.30 Uhr

### Gemeindebriefausträger\*innen

Kontakt: Ihr Pfarramt

Ort: Neustadt und Wildenheid

Wir sind froh, dass es Euch gibt und  
freuen uns über Verstärkung.

### NEC - Neugierige Erwachsene Christen 8.00 Uhr Runde

Kontakt: Erika Türcke

Telefon:

Kontakt: Heide Wendinger

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Moos  
Termin: 28.12. um 16 Uhr  
Treffen beim Fabio (Markt)  
Termin: 25.01. um 16 Uhr  
Gemeindehaus Schillerstr.

### Besuchsdienst Wildenheid

Kontakt: Lisa Meyer zu Hörste

Ort: Gemeindehaus Wildenheid

### Trauercafe

Das Trauercafe, in Kooperation mit  
dem Hospizverein Coburg, findet  
jeden 1. Freitag im Monat statt.

Kontakt: Sabine Will + Karolina Unger  
Tel

Ort : Gemeindehaus Schillerstraße

Zeit: 15.00 - 17.00 Uhr





Gesehen - Entdeckt - Gewürdigt, das ist das Thema unseres Ein-Blicks. Jeder Aspekt des Titels beleuchtet einen anderen Aspekt der Jahreslosung. Deshalb gibt es für jeden Aspekt ein eigenes Cover. Eines davon haben Sie erhalten. Wenn Sie die beiden anderen Cover auch noch möchten, dann holen Sie sich doch im Pfarramt noch die anderen beiden Exemplare und lassen uns dafür bitte gleich noch eine Spende da.

Der Erlös kommt in Neustadt der Sanierung des Gemeindehauses zu Gute. Und auch in Wildenheid haben wir umfangreiche Baumaßnahmen vor uns, für die der Erlös bestimmt ist. Jede kleine Spende dabei hilft. Und Sie bekommen eine einmalige Ausgabe des Gemeindebriefes, die es so nie wieder geben wird.

12

Diese Entdeckung, etwas Einmaliges zu haben, ist für mich ein wesentlicher Aspekt der Jahreslosung. Daher passt das mit den drei verschiedenen Covern dieses Mal ganz wunderbar.

Ich bin einmalig, Gott entdeckt mich hinter den unzähligen Fenstern eines Hochhauses. Ich bin wie ein Schatz, den es zu entdecken gilt, der es wert ist, entdeckt zu werden. Mögen andere mich vergessen, mögen andere mich übersehen, mögen andere mich nicht würdigen, Gott tut es, weil er Dinge in mir entdeckt, sie sonst niemand entdeckt.

Machen Sie Gebrauch von der Möglichkeit, diese Ausgabe des Ein-Blicks dreimal zu haben. Und helfen Sie uns bei der Finanzierung unserer Bauvorhaben, wünscht sich

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste

Aus der Region „Neustadter Kessel“

Aus der Region

Im November 2022 hat die Landessynode unserer Kirche getagt und es war von „epochalen“ Umbrüchen und Neustrukturierungen in unserer Bayerischen Landeskirche die Rede.

Auch in den Kirchengemeinden kommen die bevorstehenden Veränderungen immer mehr zum Tragen: Die geburtenstarken Jahrgänge gehen in den nächsten Jahren in den Ruhestand, die Gemeinden werden kleiner, der Nachwuchs bei den hauptamtlichen MitarbeiterInnen fehlt immer mehr.

In unserer Region „Neustadter Kessel“ werden wir künftig verstärkt zusammenarbeiten, Aufgaben bündeln und Arbeitsbereiche neu organisieren.

Für die Kirchengemeinden im Neustadter Kessel bedeutet das: verschiedene Pfarrpersonen sind in 4 Kirchengemeinden tätig, z.B. eine Pfarrerin ist für Kindergottesdienst/ Kinderbibeltag etc. in der gesamten Region verantwortlich und nicht mehr jeder Pfarrer in seiner eigenen Gemeinde. Oder: zu speziellen Gottesdiensten wird nicht mehr in jeder Gemeinde eingeladen (und nur wenige Menschen kommen an 4 verschiedenen Orten), sondern für den ganzen „Kessel“ gibt es einen Gottesdienst, zu dem alle Kirchengemeinden eingeladen sind, wie wir das beispielsweise schon beim Marktfest oder Puppenfestival oder am Reformationstag praktizieren.



Oder auf lange Sicht: für alle Kessel-Kirchengemeinden übernimmt mittelfristig die Diakonenperson auf der Stelle NEC II die pfarramtliche Geschäftsführung und es müssen nicht mehr in Wildenheid, Haarbrücken, Neustadt und Fechheim die gleichen Gesetzestexte im Pfarramt studiert werden. Stattdessen haben dann 3 PfarrerInnen mehr Zeit für andere Dinge....

Diese Veränderungen sind notwendig, damit wir in der Fläche als Kirche weiter verlässlich vertreten sind. Mit der „Sommerkirche“ im August haben wir das schon einmal sehr erfolgreich praktiziert. Viele Gemeindeglieder haben festgestellt: es ist sehr bereichernd und schön, einmal woanders Gottesdienst zu feiern, andere Menschen zu treffen und neu kennenzulernen. Diesen sommerlichen Schwung nehmen wir nun mit in die bevorstehenden Neuerungen. Gottes Geist wird uns führen und leiten und da sein, „wo zwei oder drei in Gottes Namen versammelt sind“ – wo auch immer in unserer Region.

Ihre Pfarrer\*innen Godila Baumann, Lisa Meyer zu Hörste, Michael Meyer zu Hörste, Nadine Schneider

## Gottesdienstplan Februar

Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedenskirche
05.02. Septuagesimae	10.00 Uhr Erbrich 	09.00 Uhr Erbrich 	09.30 Uhr 
09.02. Donnerstag			19.30 Uhr Friedensandacht
12.02. Sexagesimae	10.00 Uhr Blechtschmidt	09.00 Uhr Blechtschmidt	18.00 Uhr Taizegottesdienst
19.02. Estomihi	10.00 Uhr Meyer zu Hörste	09.00 Uhr Meyer zu Hörste	19.30 Uhr
26.02. Invokavit	10.00 Uhr Erbrich	09.00 Uhr Erbrich	09.30 Uhr 

Bitte beachten : Die Kirche in Wildenheid wird nur noch auf 15 Grad beheizt.  
St. Georg wird nur noch auf 14 Grad beheizt.

Wir feiern Gottesdienst in den  
Heimen:

ASB Neustadt:

15. Februar, 15. März, 12. April,  
17. Mai, jeweils um 15.00 Uhr

AWO Neustadt:

15. Februar, 15. März, 12. April,  
17. Mai (ökumenisch), jeweils um  
16.00 Uhr

Phoenix Wildenheid:

7. Februar, 14. März, 4. April, 16.  
Mai, 6. Juni, jeweils um 10.00  
Uhr

ANKOMMEN. INNEHALTEN. AUFATMEN

# Taizé Andacht

mit Chor  
Sonntag, 12. Februar 2023  
18.00 Uhr  
Friedenskirche Wildenheid

*Wir laden Sie ein, in der Gemeinschaft zu  
singen, zu schweigen und zu beten.  
Lassen Sie uns zusammen Gott begegnen.*

Im Anschluss an die Andacht kann sich bei einem  
Getränk noch gemütlich ausgetauscht werden.



Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedenskirche
03.03. Freitag	19.00 Uhr Weltgebetstag Verklärung Christi	19.00 Uhr Weltgebetstag Verklärung Christi	19.00 Uhr Weltgebetstag
05.03. Reminiszere	10.00 Uhr Greiner-Schunk 	09.00 Uhr Greiner-Schunk	09.30 Uhr 
12.03. Okuli	10.00 Uhr Blechschmidt	09.00 Uhr Blechschmidt	19.30 Uhr
16.03. Donnerstag			19.30 Uhr Passionsandacht
19.03. Laetare	10.00 Uhr Konfivorstellung Erbrich	09.00 Uhr Meyer zu Hörste	09.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst Konfis
23.03. Donnerstag			19.30 Uhr Passionsandacht
26.03. Judika	10.00 Uhr Hofmann	09.00 Uhr Hofmann	19.30 Uhr
30.03. Donnerstag			19.30 Uhr Passionsandacht
02.04. Palmarum	10.00 Uhr Einweihung der Michaelskirche Fechheim	10.00 Uhr Einweihung der Michaelskirche Fechheim	10.00 Uhr Einweihung der Michaelskirche Fechheim



= Abendmahl



= Kirchenkaffee

Bitte beachten : Die Kirche in Wildenheid wird nur noch auf 15 Grad beheizt.

St. Georg wird nur noch auf 14 Grad beheizt.

Wir laden herzlich ein zum Regenbogengottesdienst am 01. April um 14 Uhr in die St. Georgskirche mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus Schulstr.





Rückblick auf die Weihnachtsfeier des Geselligen Nachmittags  
am 12. Dezember 2022

Zwei Jahre mussten wir wegen der Coronaepidemie leider auf unsere traditionelle Weihnachtsfeier verzichten.

Deshalb freuten wir uns besonders, dass wir uns dieses Jahr wieder treffen konnten.

Unserer Weihnachtseinladung zur Feier, kamen viele Besucher nach, über die große Anzahl der Gäste haben wir uns gefreut.

Von unserer weihnachtlichen Dekoration, mit der wir unser Gemeindehaus geschmückt haben, waren alle begeistert.

Wir freuten uns, dass unser Pfarrer Michael Meyer zu Hörste mit einer Andacht, uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmte, und Kantor Heunisch begleitete uns zu den Liedern.

Bei Kaffee und Stollen war eine rege Unterhaltung an den Tischen.

Ein besonderer Höhepunkt war, dass Robert Matthes mit seinem Bandoneon weihnachtliche Klänge zu Gehör brachte.

Davon waren alle begeistert und sangen auch teilweise mit.

Frau Türcke, Frau Eichhorn und Frau Fischer unterhielten uns zwischendurch mit Geschichten und Gedichten, die auf Weihnachten abgestimmt waren.

Mit den besten Wünschen für ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023 verabschiedeten wir uns von unseren Gästen.

Traudl Eichhorn

Herzliche Einladung  
zum  
„Kaffeeklatsch“



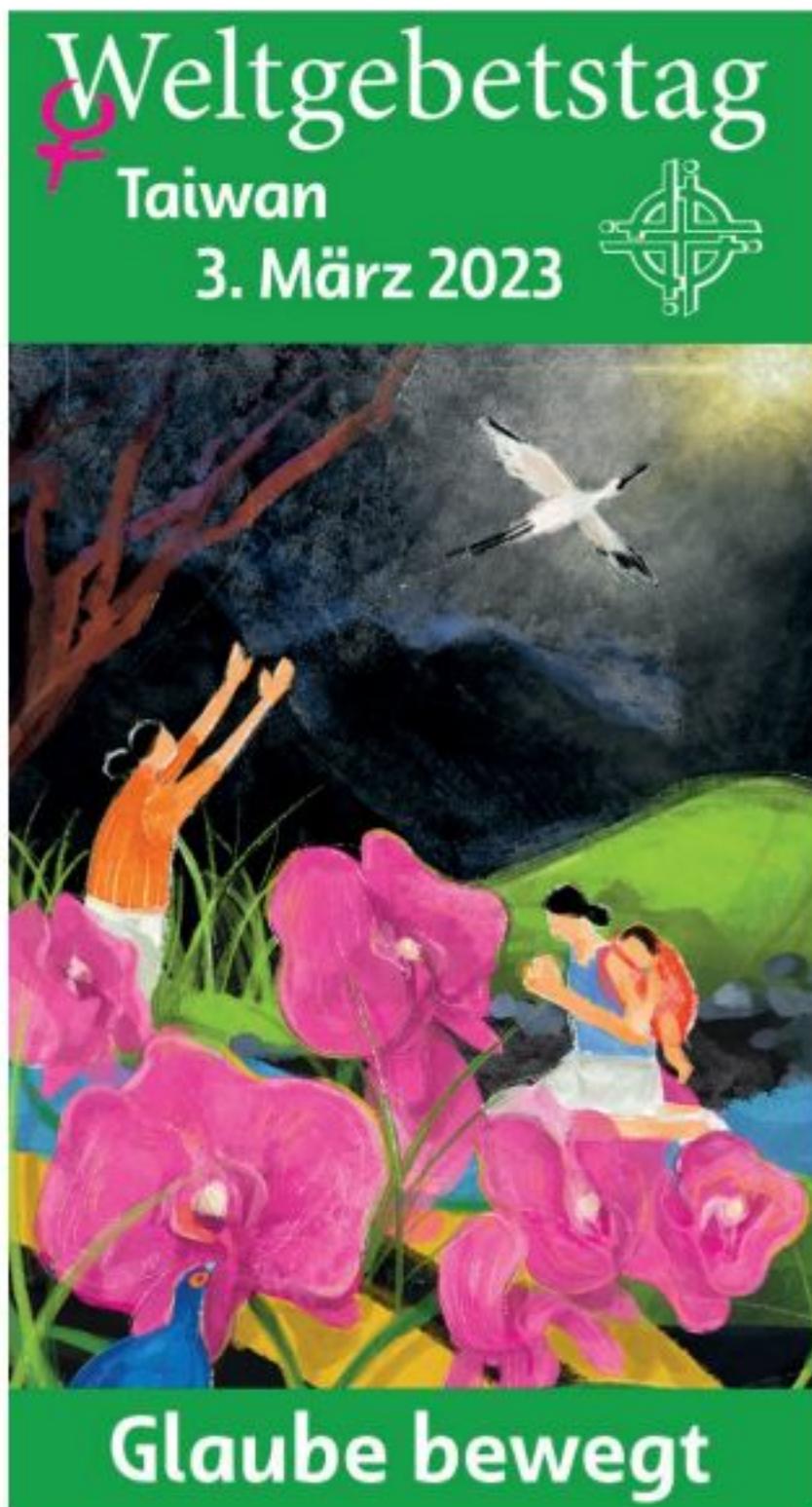
Am Samstag, 18. März 2023  
ab 14:30 Uhr im  
Gemeindehaus Schulstraße 2 b in Neustadt.

Wir alle brauchen von Zeit zu Zeit Momente, in denen wir uns einfach mit freier Zeit beschenken und den Alltag hinter uns lassen. Solch eine positive Auszeit wollen wir Ihnen erneut schenken und laden Sie ein zu unserem „Kaffeeklatsch“.

Nach einem Impuls von Pfarrer Meyer zu Hörste werden wir gemütlich zusammen sitzen bei fröhlichen und tiefgründigen Gesprächen sowie Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen.

Kommen Sie einfach dazu! Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Frühstücks-Team der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt b. Coburg



**Wildenheid:**

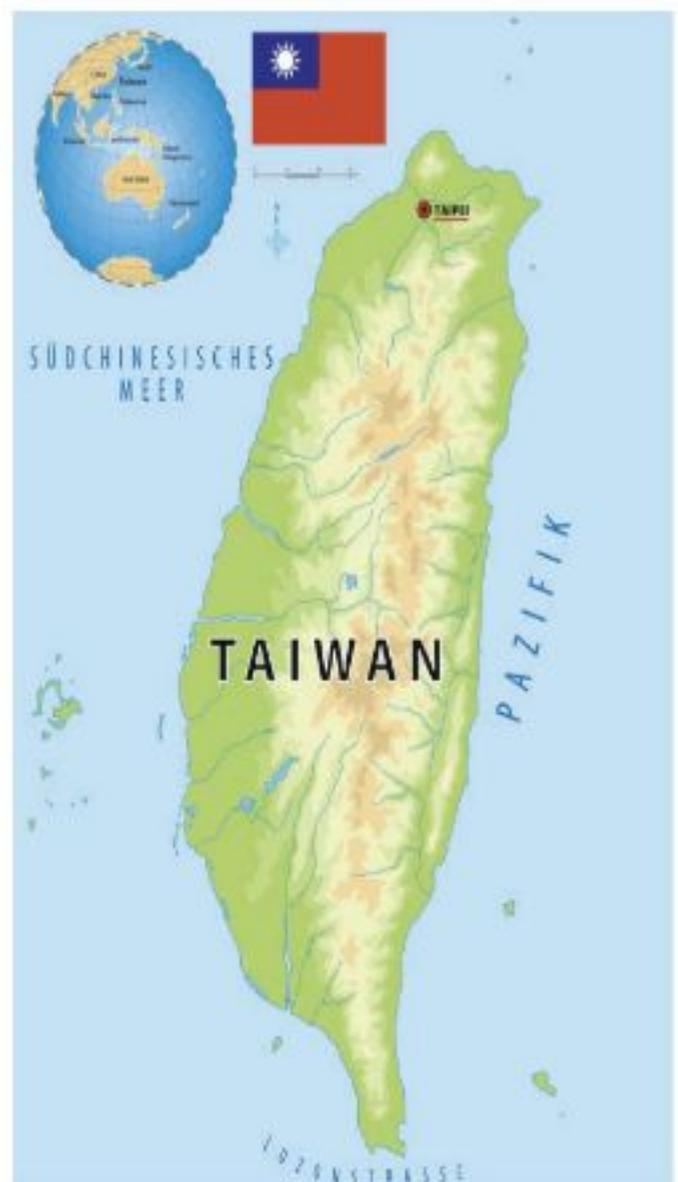
Freitag, 03. März 2023 um 19:00  
Uhr in der Friedenskirche

Auf Ihr Kommen freuen sich die  
Teams für den Weltgebetstag

Gottesdienste zum Weltgebetstag:

**Neustadt:**

Freitag, 03. März 2023 um 19:00  
Uhr in der katholischen Kirche Ver-  
klärung Christi Neustadt



Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner\*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist\*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist\*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner\*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ\*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen.

Denn: „Glaube bewegt“!

# Spielplatz- Kindergottesdienst

feiern wir  
einmal im Monat  
samstags um 14.00 Uhr  
auf diesen Spielplätzen:

**14. Januar 2023: Museum der Dt. Spielzeugindustrie**  
in Neustadt b. Coburg, Hindenburgplatz 1

**4. März 2023: Stadtbücherei**  
in Neustadt b. Coburg, Georg-Langbein-Str. 1

**Ostermontag, 10. April 2023: Haarbrücken**  
Spielplatz mit Kletterburg am Siemensring

**13. Mai 2023: Wildenheid**  
Spielplatz am Fahrradweg Breslauer Straße/  
Rödenauen

**17. Juni 2023: Haarbrücken**  
Spielplatz hinter der Feuerwehr im Unteren Dorf

**22. Juli 2023: Meilschnitz**  
Spielplatz in der Edgar-Müller-Str. 41

**30. September 2023: Freizeitzentrum**  
in Neustadt b. Coburg



## Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

In der Passionszeit laden wir Sie ein, sich ganz bewusst in den Glauben einzuüben.

Dabei können Sie entdecken, wo und wie Gott in Ihrem Leben wirkt. Leiten wird uns dabei der diesjährige Titel "Komm".

Es ist Zeit und Raum, Stille zu erleben, miteinander zu beten und biblische Worte zu sich sprechen zu lassen. Sie nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen wir uns zum Austausch über Ihre Erfahrungen.

Das Exerzitenbuch wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitenwochen. Es wird in der Exerziten-gruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Exerziten für sich, ohne Gruppe, machen möchte.



Wir bitten Sie darum, dass Sie sich bei uns anmelden, wenn Sie an den Ökumenischen Alltagsexerzitionen teilnehmen möchten. Damit wir für Sie ein „Exerzitenbuch“ bestellen können. Die Anmeldung erfolgt bitte bis spätestens 20. Februar 2023.



Hier finden Sie alle wichtigen Daten:

### Leitung

Pfarrerin Nadine Schneider (09568 – 66 69; nadine.schneider@elkb.de)

Pastorale Mitarbeiterin Martina Braun (0172 – 86 05 477; martinabraun14@gmail.com)

**Termine** jeweils von 18-19 Uhr im Haus der Begegnung in Haarbrücken (Kriegersäcker 22, 96465 Neustadt b. Coburg).

**27. Februar 2023:** Eröffnungs-Gottesdienst und 1. Treffen „Ankommen“

**6. März 2023:**

2. Treffen „Kommt und seht“

**13. März 2023:**

3. Treffen „Komm endlich!“

**20. März 2023:**

4. Treffen „Angekommen“

**27. März 2023:**

5. Treffen „Da kommt noch was!“

**3. April 2023:** Abschluss-Gottesdienst

### Exerzitenbücher

Preis: 6,00 € pro Heft

Ausgabe ab dem 27. Februar 2023



### Engel für Afrika – Ein Frauenprojekt in Kenia



Begonnen hat alles im Sommer 2001 als Privatinitiative. Im kleinen Dorf Tiwi an der Küste des Indischen Ozeans in Kenia, südlich von Mombasa lebt die Mehrheit der Menschen unterhalb der Armutsgrenze.

Die junge Mutter eines sechsjährigen Jungen bittet um Hilfe – sie benötigt Geld, um ihrem Sohn eine notwendige Operation in Nairobi zu ermöglichen. Sie möchte sich das Geld erarbeiten. Zusammen mit Christine Rottland, Gründerin des Vereins Asante e.V., entsteht der erste Häkel-Engel – ein filigraner Schmuck aus Baumwolle und Perlen.

Viele arbeitsreiche Monate folgen, in denen weitere, oftmals alleinerziehende Frauen mit in das Projekt einsteigen und die Arbeitsprozesse langsam erlernen.

Schwer fällt es den Frauen, da sie kaum Schulbildung besitzen und keine Vorstellung von Arbeit haben. Dazu müssen sie sich neben ihrer Arbeit auch noch um die Erziehung und den Haushalt kümmern. Dennoch ist es eine Chance, ein besseres Leben zu führen, und der Erfolg spornt sie

Heute arbeiten 67 Frauen (Stand 2022) im Projekt - alle Frauen kommen täglich in die angemieteten Produktionsräume, arbeiten gemeinsam vor Ort und essen mittags zusammen.

Über die Jahre hat das Projekt das Leben und das Selbstbewusstsein der Frauen verändert. In der oft so hoffnungslosen Situation zeigt es ihnen Perspektiven für sich und ihre Kinder auf.

Nach Zahlung des Lohns der Häklerin und Abzug der Kosten für Material und Logistik wird der übrige Erlös des Engel-Verkaufs für ein weiteres großes Anliegen des Asante e.V. verwendet:

Er bildet das Fundament für das tägliche Mittagessen an den Schulen in Tiwi.

Ein kleiner Engel,  
der viel Gutes tut!



Gabi Stein-Abeltshauer

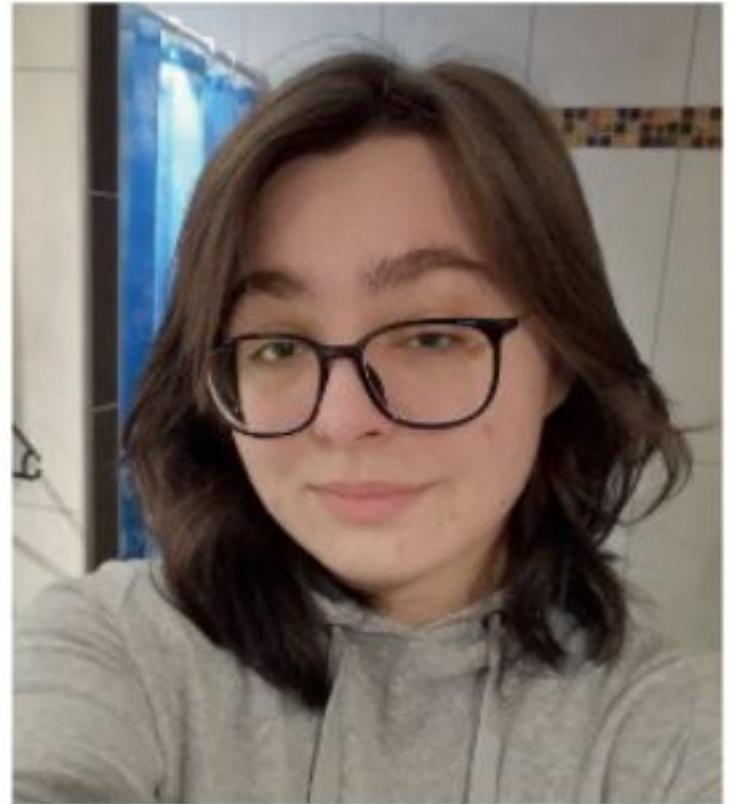
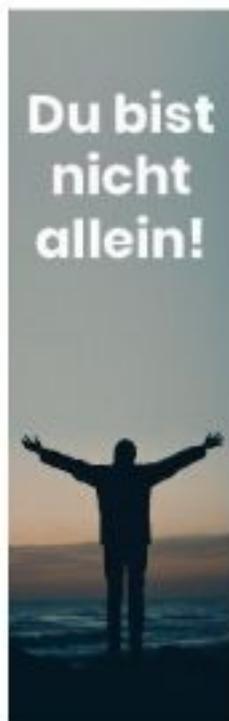
## Freiwilliges Soziales Jahr

Seit diesem Jahr ist es möglich ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei uns im Kindergarten zu absolvieren. Wir freuen uns, mit Celin eine interessierte, junge Frau gefunden zu haben, die uns im Rahmen des FSJs unterstützt. Wer Interesse hat, zur beruflichen Orientierung ein FSJ zu machen, kann sich dafür gerne bei uns bewerben.

Hier stellt sich Celin vor:

Hallo

mein Name ist Celin Seidel und ich bin 16 Jahre alt. Am 01.11.22 begann mein Freiwilliges Soziales Jahr und voraussichtlich werde ich bis zum 31.08.23 im Integrationskindergarten Farbenfroh bleiben. In meinem FSJ geht es darum, einen Einblick in die Aufgaben rund um den Bereich der Kinderpflege zu bekommen, um danach zu entscheiden, ob mir der Beruf liegt und ich eine Ausbildung beginnen möchte. Wie bereits erwähnt, bin ich derzeit 16 Jahre alt und wohne in Neustadt bei Coburg und bis zur 10. Klasse besuchte ich die Realschule. Zu meinen Hobbies gehören Reiten, Zeichnen, (Video-)Spiele spielen und Zeit mit meinen Freunden und Katzen zu verbringen.



Ich freue mich auf ein schönes Jahr und hoffe, viele schöne Erfahrungen und Erinnerungen zu sammeln.

## Neuer Elternbeirat

Im Oktober wurde ein neuer Elternbeirat gewählt, der unserem Team beratend und unterstützend zur Seite steht. Folgende Eltern gehören dem Elternbeirat an. Andre Nolte (1. Vorsitzender), Andre Wolarz (2. Vors.), Stefanie Roos (Schriftführerin), Burcin Karapinar, Lisa Schilling, Sinah Schmucker, Vanessa Wachsmann, Yvonne Faber, Detlef Rebhan, Jozsef Szalai, Stefanie Baudler, Vanessa Schulz, Nathalie Holland, Romy Wicklein, Carolin Bitterer, Christian Coburger, Vanessa Schubert und Florian Kirchner. Wir bedanken uns beim Elternbeirat für die tatkräftige Unterstützung beim Laternenumzug und beim Nikolausmarkt.

### Herzliche Einladung zum Anmeldeabend für die Konfirmation 2024:

Der Anmeldeabend findet statt:

Am Mittwoch, den 8.2. um 19:30h in Wildenheid, Gemeindehaus Friedensstr.14 und  
am Donnerstag, den 9.2. um 19:30h im Gemeindehaus Schulstr. 2 in Neustadt.

Die Konfizeit ist gemeinsam für alle vier Gemeinden im Kessel: Haarbrücken, Neustadt, Wildenheid und Fechheim. Es macht keinen Unterschied, ob Sie zur Anmeldung nach Wildenheid oder nach Neustadt kommen. Falls Sie noch jemanden kennen, der in dem Jahrgang konfirmiert werden möchte, aber keinen Einladungsbrief bekommen hat, weisen Sie ihn oder sie bitte auf die beiden Termine hin. Vielen Dank!



### St. Martin im Kindernest

Vormittags am 11.11.22 zogen wir mit den Kindern zur Friedenskirche. Frau Pfarrerin Meyer zu Hörste hielt für uns eine St. Martin's Andacht ab. Gemeinsam wurden Lieder gesungen und die Geschichte nachgespielt.

Am Nachmittag trafen sich dann alle Kinder mit Ihren Eltern vor unserm Kindernest zum traditionellen St. Martinsumzug. Einen wichtigen Zwischenhalt gab es am Seniorenwohnheim Phoenix. Dort wurden den Bewohnern und Bewohnerinnen bekannte Lieder zum St. Martin von den Kindern und den Erzieherinnen gesungen. Die stimmungsvolle Atmosphäre erfreute die zahlreichen Zuhörer und Zuhörerinnen und machten diesen Moment ganz besonders festlich.

Bevor man sich im liebevoll dekorierten Garten des Kindernests einfand, durfte sich jedes Kind zur Begrüßung selbstgemachte Laternenplätzchen nehmen. Für alle St. Martin-Gäste gab es im Anschluss warme Getränke und Würstchen im Brötchen zur Stärkung. In fröhlicher Stimmung klang der äußerst gelungene Abend schließlich aus.

Unseren ganz herzlichen Dank gilt an dieser Stelle der Freiwilligen Feuerwehr Wildenheid für die Begleitung des Umzuges und der damit verbundenen Absicherung der Straßenzüge. Außerdem danken wir allen weiteren Beteiligten für die Ausgestaltung der Veranstaltung, die diese zu einem besonderen Highlight im Kindergartenjahr gemacht haben.

### Die Adventszeit im Kindernest

Wie jedes Jahr bauten wir einen Adventsweg bei uns auf, der uns jeden Tag dem Weihnachtsfest ein Stück näher brachte. Auch ist unsere Hannelore Huhn wieder zu Besuch und schon ganz gespannt, was Sie wieder für tolle vorweihnachtliche Abenteuer erleben wird. Wir sangen zusammen viele unterschiedliche Advents-, Nikolaus-, und Weihnachtslieder.



Der Nikolaustag war da und alle warteten schon ganz gespannt, was der Nikolaus wohl bringen würde. Vorher ging es in die Friedenskirche zu einer kurzen Andacht mit Liedern und der Nikolausgeschichte. Unterwegs suchten wir Spuren vom Nikolaus, doch heimlich hatte er sich in das Kindernest geschlichen und seine Geschenke dagelassen.

Ein weiteres schönes Highlight war unser Familienadventsnachmittag. Gemeinsam mit Ihnen verbrachten wir einen kurzweiligen Nachmittag bei vielen, tollen Köstlichkeiten. Für Jung und Alt gab es ein buntes Rahmenprogramm. Anmalen von Salzteigformen und falten von Sternen im Atelier, Lesen von Büchern und Geschichten in unserer Krippe oder das Bauen von modernster Architektur im Baubereich.

Unterstützt wurden wir von unserem Elternbeirat, der mit einer Überraschungstombola zum Rahmenprogramm beitrug. Alles in allem eine gelungene Adventszeit.





### Telefonseelsorge:

24 Stunden an 365 Tagen  
im Jahr für alle  
Per Telefon 0800 / 111 0 111 ,  
0800 / 111 0 222 oder 116 123  
per Mail und Chat unter  
[online.telefonseelsorge.de](http://online.telefonseelsorge.de)

### Diakonie Coburg

#### Familienberatung

Tel.: 09561 2771 733  
Bahnhofsstr. 28  
96450 Coburg

#### Schuldnerberatung

Tel.: 09561 6733433  
Mohrenstr. 10  
96450 Coburg

#### Allgemeine Sozialarbeit

Schuldnerberatung  
Tel.: 09561 7990500  
Metzgergasse 13  
96450 Coburg

### Blaukreuz-Zentrum Coburg

Waldsachsener Straße 11  
96450 Coburg  
Telefon 09561/90538 Fax 09561/513480  
[suchtberatung.coburg@blaues-kreuz.de](mailto:suchtberatung.coburg@blaues-kreuz.de)

## Kontakt Daten Kindergärten:

### Kindergarten „Löwenzahn“

Leiterin: Bianka Fischer  
Heroldweg 1  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568 / 5838  
[kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de](mailto:kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de)  
[www.loewenzahn-kita.info](http://www.loewenzahn-kita.info)



### Kindergarten „Farbenfroh“

Leiterin: Silke Kaiser  
Hans-Rollwagen-Str. 23a  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568 / 89354  
[kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de](mailto:kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de)  
[www.farbenfroh-kita.info](http://www.farbenfroh-kita.info)



### Wildenheid:

#### Kindergarten „Kindernest“

Leiterin: Martina Gundel  
Westpreußenstraße 5  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568/6080  
[kita.kindernest@elkb.de](mailto:kita.kindernest@elkb.de)



Foto: pixabay.com

**Evang. Luth. Pfarramt Neustadt**  
 Glockenberg 7  
 96465 Neustadt b. Coburg  
 Telefon: 09568/5312  
 Fax: 09568/921251  
 www.stgeorg-nec.de  
 pfarramt.neustadt.co@elkb.de

### Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt Neustadt

**Montag** 12.00 - 14.00 Uhr  
**Dienstag** 09.00 - 12.00 Uhr  
 14.00 - 16.00 Uhr  
**Mittwoch** 14.00 - 16.00 Uhr  
**Donnerstag** 14.00 - 18.00 Uhr  
**Freitag** 09.00 - 11.00 Uhr

Im Pfarramt Neustadt begrüßen Sie:



Angela  
Steiner



Stephanie  
Weitz-Bauer



Natascha  
Endruweit

**Evang. Luth. Pfarramt  
Wildenheid/Meilschnitz**  
 Friedensstraße 14  
 96465 Neustadt b. Coburg  
 Telefon: 09568 / 5639  
 Fax: 09568 / 8966377  
 www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de  
 pfarramt.wildenheid@elkb.de

Im Pfarramt Wildenheid  
begrüßt Sie:  
Manuela Simon



**Spenden- und Gemeindegeldkonto für die  
Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz:**  
 VR Bank Coburg eG - IBAN: DE13 7836 0000 0000 401943

**Pfarrer:** Michael Meyer zu Hörste  
 Telefon: 09568/8901876  
 Mobil: 0170/6163221  
 Schwerpunkt: Geschäftsführung



**Pfarrer** Joachim Erbrich  
 Telefon 09568/5049  
 Schwerpunkt: Konfiarbeit



**Pfarrer** Jürgen Blechschmidt  
 Mobil: 0160/3095401  
 Schwerpunkt: Kindergärten und  
 Seniorenarbeit



**Kirchenmusik**  
 Kantor Markus Heunisch  
 Telefon: 09568 / 87746  
 markus.heunisch@necnet.de



**Spendenkonto:**  
 Sparkasse Coburg-Lichtenfels,  
 IBAN: DE98 7835 0000 0000 383588

**Kirchgeldkonto:**  
 Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Coburg  
 VR Bank Coburg,  
 IBAN: DE77 7836 0000 0903 9956 58

**Pfarrer**in Lisa Meyer zu Hörste  
 Mobil: 0160/95964289  
 Zuständig für Wildenheid-  
 Meilschnitz  
 Elisabeth.MeyerzuHoerste@  
 elkb.de



### Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt Wildenheid-Meilschnitz

**Dienstag** 14.20 - 19.00 Uhr  
**Donnerstag** 07.30 - 11.00 Uhr

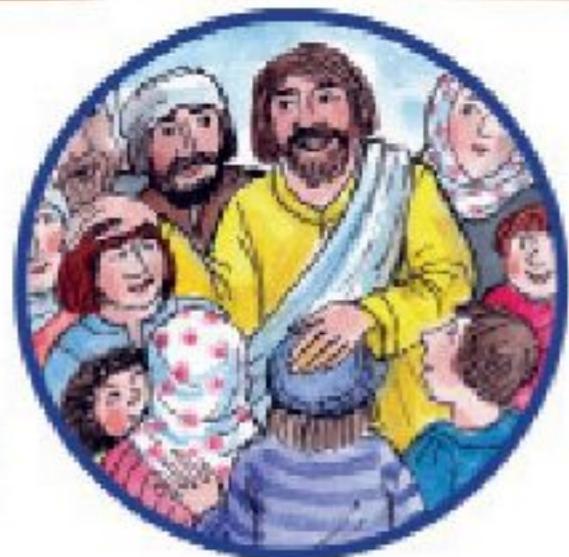


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus hat alle Kinder lieb

Im Neuen Testament gibt es eine Geschichte, in der auch die Kinder Jesus auf dem Marktplatz sehen wollen. Jesus bemerkt sie in der Menschenmenge und begrüßt sie. Da mischt sich ein Jünger ein. „Geht heim, Kinder! Das hier ist was für Erwachsene.“ Aber Jesus sagt: „Nein. Lass die Kinder zu mir kommen. Wer klein ist, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, das wissen die Kinder.



### Sei mal laut!

Gib eine Handvoll Nusschalen in eine leere und saubere Getränkedose. Verschließe die Öffnung fest mit Tesa und beklebe die Dose mit buntem Papier. Und jetzt losrasseln!



Gehen zwei Narren die Straße entlang, sagt der einer: „Darf ich auch mal in die Mitte?“

### Probier dich mal aus!

**Im Bildhauer-Atelier:** Du darfst die Statue sein, die anderen machen aus dir ein Kunstwerk. Sie stellen dich auf, verkleiden dich – und machen ein Foto. Natürlich nur im besten Licht!



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 9 bis 10 Jahren: [helle-benjamin.de](http://helle-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,40 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 56180-30 oder E-Mail: [aba@helle-benjamin.de](mailto:aba@helle-benjamin.de)

